

Überschreitung Kl. und Gr. Festlbeilstein 5

Hochschwab

Beschreibungen in diverser Führerliteratur wie '... alte, ehrwürdige Normalhaken mit geringem Vertrauenspotential', '...landschaftlich als auch erlebnismäßig besonders wertvoll' oder nicht zuletzt '... zählt zu den schwierigsten Gipfeln der Hochschwabgruppe' haben mich natürlich gleich hellhörig werden lassen. Meine Frau Barbara ist glücklicher Weise für ein solch kleines Abenteuer immer leicht zu haben. So starteten wir vom Bodenbauer aus in Richtung Kl. Festlbeilstein.

Der Weg ist zwar nicht markiert, aber mit rudimentären Kartenlesekünsten leicht zu finden, und ab dem Ende der Forststraße sehr schön. Ab dem Reidlsteinriedl landschaftlich außergewöhnlich schön! Schon von hier ist der Kl. Festlbeilstein sehr schön anzusehen.

Die Kletterei ist zwar nicht sehr lang, aber recht alpin, abgesehen von je einem gebohrten Stand-Klebehaken finden sich nur geschlagene Haken, die teilweise beunruhigend weit herausstehen. Der fünfte Schwierigkeitsgrad sollte sicher beherrscht werden.

Interessant anzumerken wäre noch, dass sich im Gipfelbuch die ersten Eintragungen aus dem Jahre 1971 wiederfinden, und es seit damals noch immer dasselbe ist. Ein Zeichen für die vergleichsweise wenigen Besucher auf diesem Gipfel.

Beschreibung

Kl. Festlbeilstein - Westkante:

1. Sl: Einstieg bei einem Klebebohrhaken, direkt bei der Rampe unter der überhängenden Südwand. Die Rampe führt zur Kante. Man sieht den ersten Standhaken vom Einstieg aus, es geht oben durch die grasige steile Rinne. Unterwegs keine Haken.
2. Sl: Vom Stand ca. 1 m nach links und gerade empor, nach ca. 5 Metern etwas nach rechts queren (bis hierher 3 geschlagene Haken) und links der Latsche vorbei in kaminartige Verschneidung (hier wieder geschlagener Haken) bis zu Stand unter glatter Verschneidung.
3. Sl: Der Verschneidung folgen, kurz nach dem Stand 2 geschlagene Haken, danach muss man etwas klettern, um bis zum Stand zu kommen. Möglichkeit für mobile Sicherungsgeräte eher schlecht.
4. Sl: Leicht weiter, vorbei an zwei Bergrettungshaken, oben Weg durch die Latschen suchen.

Der Grat-Übergang zur Scharte am Fuße der Westkante des Gr. Festlbeilstein ist sehr schön, nordseitig beeindruckender Tiefblick. An den großen Felszacken vor der Scharte nordseitig vorbei und zum Stand.

Gr. Festlbeilstein - Westkante:

1. Sl: Glücklicherweise ist die Wand dann nicht ganz so steil wie sie vom Kl. Festlbeilstein aussieht. Sehr schön zu klettern und einige geschlagene Haken. Ca 5 Meter unter dem oberen Stand nicht von den zwei weithin sichtbaren Normalhaken verleiten lassen, es geht hier (bei der Sanduhrschlinge) schräg rechts hinüber und dann gerade (Bohrhaken) aufwärts. Auf der Kante bis zum Stand.

2. Sl: Direkt auf der Kante weiter und über/vorbei an blockigen Zacken zum Gipfelkreuz.

Schwierigkeit

Kl. Festlbeilstein 3-4+, Gr. Festlbeilstein 5

Absicherung: Gebohrte Standplätze, dazwischen geschlagene Normalhaken, mittlere Klemmkeile und Friends teilweise brauchbar.

Anmerkung: Wir sind die Tour im Juli 2007 geklettert. Aus diversen Meldungen im Internet kann man ersehen, dass die Tour inzwischen eingebohrt wurde und wesentlich besser abgesichert ist, was ich eigentlich etwas schade finde, da der Erlebniswert sicher nicht mehr vergleichbar ist.

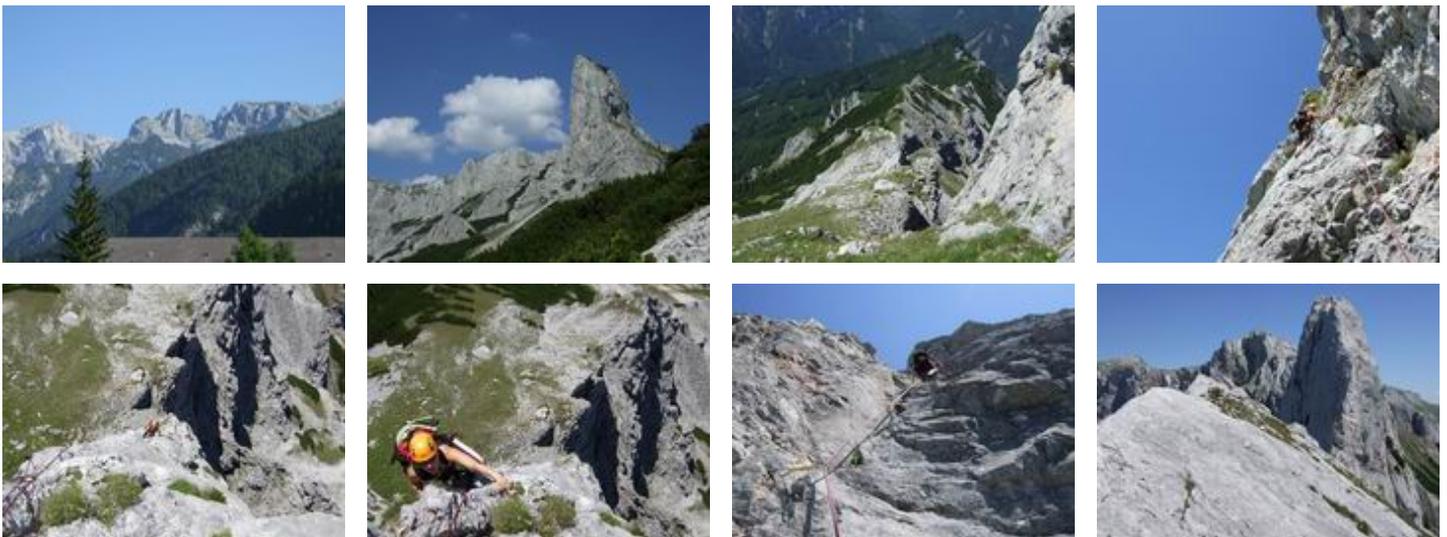
Zu- und Abstieg

Vom Gasthof Bodenbauer wie in der Skizze im Infoteil dargestellt. Am Ende der Forststraße beginnt ein schmaler Steig. Unter dem Reidelsteinriedl teilweise etwas verwachsen aber mit Steinmännern und roten Schleifchen markiert.

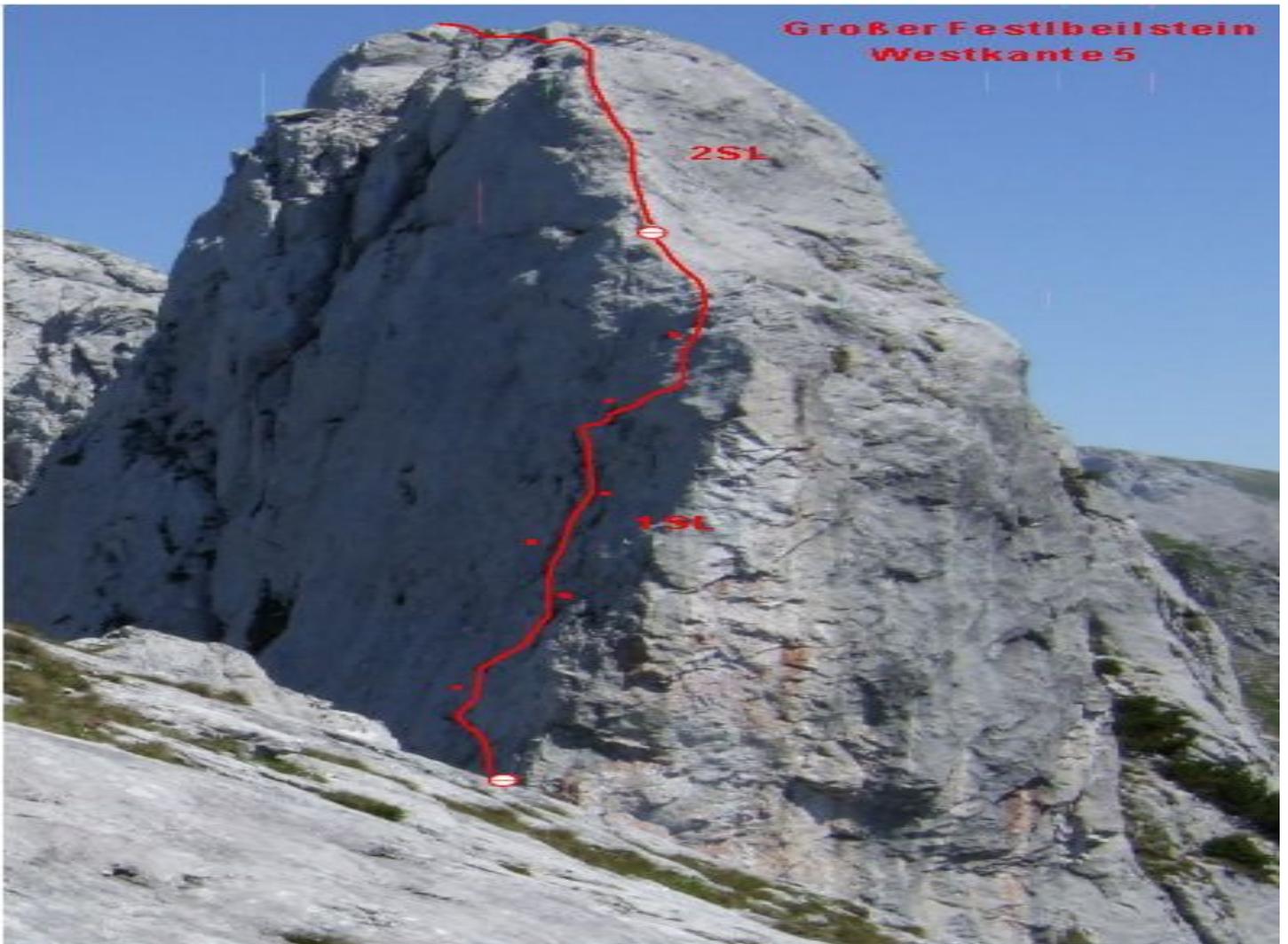
ABSEILPISTE: es gibt eine Abseilpiste über die Südwand. Diese beginnt ca. 5 Meter in östlicher Richtung nach dem Gipfelkreuz bei den Bergrettungshaken. Roter Pfeil nach unten. Die Abseilpiste ist sehr luftig! 6 mal 25 bzw. 3 mal 50 Meter abseilen. Die Abseilringe sind jeweils mit einem roten Kreis markiert, und so viel leichter zu sehen. Auch das Abseilen ist hier noch ein Erlebnis!

Alternativ kann man auch über den Ostgrat absteigen/abklettern (ca. Schwierigkeitsgrad 2).

Bilder aus der Tour







Informationen und Hinweise

Web: http://strassnig.at/pictures/bergsport/tipps-und-infos/topos/topo_fest...

Karte/Topo: Karte mit eingezeichnetem Zustieg

